

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: 61 (1988)

Heft: 4: Reisen mit der Bahn = Voyager en train = Viaggiare in treno = Travelling by rail

Rubrik: SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

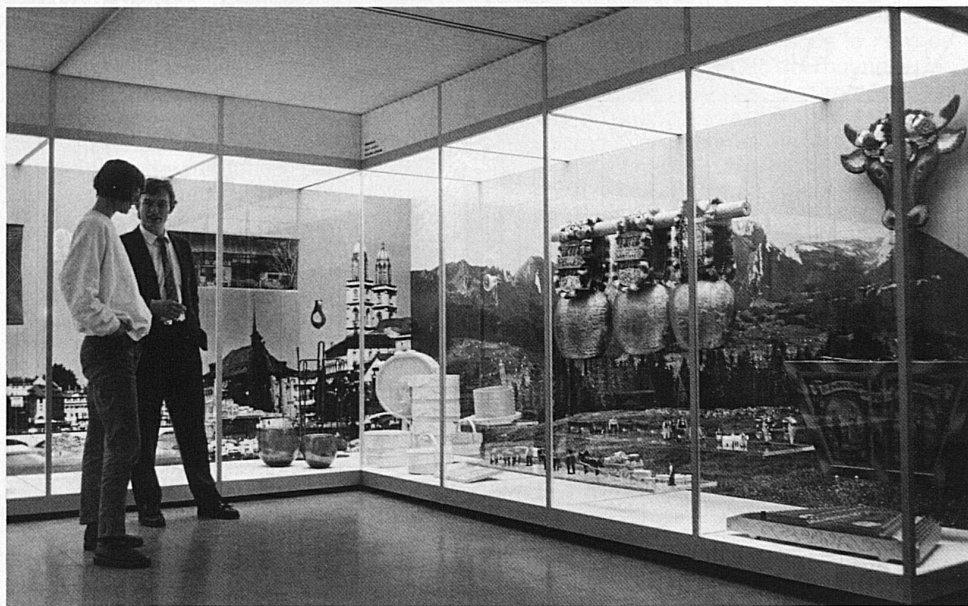
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer Kunsthandwerksausstellung erstmals in der Bundesrepublik Deutschland

Drei Jahre vor der Schweiz feiert die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens, Düsseldorf, ihren 700. Geburtstag. Neben der grössten Wasserwegverbindung Europas, dem Rhein, ist dies Grund genug für die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ), Düsseldorf als erste Station in Deutschland für die Kunsthandwerksausstellung zu wählen.

Über 300 Gäste konnten der stellvertretende Direktor der SVZ, Helmut Klee, und der Leiter des Schweizer Verkehrsbüros in Düsseldorf, Klaus Oegerli, im Landesmuseum Volk und Wirtschaft begrüessen. Der grosse Anklang, den die Ausstellung beim Vernissagepublikum gefunden hat, ist sicher zum Teil darauf zurückzuführen, dass der Düsseldorfer Oberbürgermeister Klaus Bungert die Schirmherrschaft für die Präsentation der über 200 kunsthandwerklichen Gegenstände übernommen hat.

Im Anschluss an Düsseldorf werden die Schweizer Verkehrsbüros in Stuttgart (April) und München (Ende Mai - Juli) in einer nicht ganz alltäglichen, jedoch sehr sympathischen Form der Tourismuswerbung auf das Ferienland Schweiz aufmerksam machen.

AKTUALITAETEN ACTUALITES ATTUALITA' TOURIST NEWS

Städte nach Schweizer Art / Bienvenue dans nos Villes heureuses

Dieser touristischen Städtevereinigung, die im Jahre 1978 von engagierten Kur- und Verkehrsdirektoren gegründet wurde, gehören zehn mittelgrosse, historische, kulturell besonders aktive und vor allem in ihrem angestammten Erscheinungsbild städtebaulich intakte Schweizer Orte an. Es sind Baden, Biel, La Chaux-de-Fonds, Chur, Fribourg, Neuenburg, Sitten, Solothurn, Thun und Winterthur, die untereinander eine eigentliche Familie bilden. Das Büchlein «Städte nach Schweizer Art», herausgegeben von den entsprechenden Kur- und Verkehrsbüros, enthält eine Fülle von Informationen, sei es über Geschichte und Entwicklung der jeweiligen Stadt, sei es über Sehenswürdigkeiten, Kunst und Kultur oder über Sport- und Einkaufsmöglichkeiten. In einem separaten Prospekt, der Jahr für Jahr aktualisiert wird, findet man den Veranstaltungskalender sowie konkrete Preisangebote und Reiseroutenvorschläge. Schon ab 36, 70 oder 95 Franken, je nach Hotelkategorie, bieten die erwähnten Städte Übernachtungen an. Inbegriffen sind Stadtführungen, Museumsbesuche, Schifffahrten oder Thermalbadbesuche. Bei den Verkehrsbüros der zehn genannten Städte sind ebenfalls Vorschläge für vier- und achttägige Städtetouren erhältlich. Die Publikationen über «Städte nach Schweizer Art» können gratis bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), Postfach, 8027 Zürich, bezogen werden.

L'association des «Villes heureuses de Suisse», fondée en 1978, groupe dix cités d'importance moyenne dont les traditions historiques et culturelles sont soulignées par un cachet architectural

typique. Ce sont: Baden, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Coire, Fribourg, Neuchâtel, Sion, Soleure, Thoune et Winterthur. Comme dans toute famille, ses membres ont conservé leur forte individualité, aussi vaut-il la peine de les visiter. Des cafés aux théâtres, des boutiques aux galeries en passant par les restaurants accueillants, on n'a que l'embarras du choix. Les Villes heureuses - plus précisément leurs offices de tourisme - ont édité un livret contenant un choix d'informations où l'histoire voisine avec les curiosités qui attirent les visiteurs. De plus, elles diffusent un prospectus commun pour passer la nuit à des prix minimaux avantageux: 36, 70 et 95 francs respectivement pour les hôtels de classe touriste, de classe moyenne ou de première classe, avec visite guidée, tour en bateau, entrée aux musées ou à la piscine thermale selon le cas. On peut également obtenir auprès des offices de tourisme des Villes heureuses des prospectus proposant des tours de quatre et huit jours. Les publications sur nos Villes heureuses sont diffusées gratuitement, sur simple demande, par l'Office national suisse du tourisme (ONST), Case postale, 8027 Zurich.

Schweizer Kurkatalog 1988
Stations thermales suisses: le catalogue 88
 Um aufzuzeigen, wie vielfältig im Angebot eine Badekur in der Schweiz sein kann, hat der Verband Schweizer Badekurorte (VSB) eine neue Auflage des offiziellen gesamtschweizerischen Kurkataloges herausgegeben, in dem alle 22 anerkannten Badekurorte des Landes vorgestellt werden. Der dreisprachige Farbkatalog ist wie

folgt zusammengesetzt: Der allgemeine Informationsteil enthält eine übersichtliche Liste aller Badekurorte und diverse Fachartikel über Badekuren. Der zweite Teil besteht aus einer individuellen Präsentation der Gesamtinfrastruktur der einzelnen Orte. Neben der Beschreibung, Angaben über Hotels, Preise und Leistungen sowie Spezialangebote ist auch die örtliche Thermalwasser-Analyse aufgeführt. Im dritten Teil haben Kurvereine und Kurhotels unter anderem die Möglichkeit, günstige Gesundheitsarrangements während der Vor- und Nachsaison anzubieten. Weit über 400 000 Kur- und Feriengäste aus dem In- und Ausland verbringen jährlich mit 1,5 Millionen Logiernächten einen Aufenthalt in den 22 anerkannten Kurorten, die im VSB zusammengeschlossen sind. Weitere vier Millionen Eintritte pro Jahr registrieren die Thermalschwimmbäder dieser Badekurorte. Der Schweizer Kurkatalog ist gratis zu beziehen bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), Postfach, 8027 Zürich.

Nos stations thermales améliorent sans cesse leur équipement et leurs prestations. Le catalogue 88 que vient d'éditer leur association dresse le tableau complet des possibilités offertes aux curistes par les 22 stations membres dans la double gamme des prestations et des prix. Fort d'une bonne soixantaine de pages, ce catalogue en couleurs fournit en trois langues de précieuses informations articulées comme suit: La partie générale contient le répertoire clairement présenté des indications médicales pour toutes les stations, ainsi que divers articles traitant du thermalisme. La deuxième partie décrit chaque station séparément, avec son infrastructure, ses particu-